

ren sie mit der Auskunftei SCHUFA, die aus der Analyseplattform ein Produkt machen möchte. Geht der Plan auf, könnten Betrüger künftig ein deutlich schwereres Spiel haben.

Sparkassen OPEN 2018: Jubiläumsjahr im Zeichen des fünften Sterns

25 Jahre gibt es das ATP-Turnier beim Braunschweiger THC nun schon. Grund genug zum Feiern für die Brunswiek Marketing GmbH, die unter der Leitung von Harald Tenzer seit elf Jahren für die Veranstaltung verantwortlich ist. Eine Erfolgsgeschichte: Seit dem Jahr 2011 heißt das Turnier »Sparkassen OPEN«, insgesamt fünfmal gab es die Auszeichnung zum besten Challengerturnier der Welt – davon viermal in Folge in den vergangenen vier Jahren. Das Turnier ist ein Aushängeschild für die Stadt Braunschweig und die Sportart Tennis.

Vom 5. bis zum 14. Juli finden die Sparkassen OPEN in diesem Jahr statt, erneut parallel zur zweiten Wimbledonwoche. »Wir versprechen wieder acht Tage Weltklassetennis und zehn Tage Livemusik mit Top-Bands und DJs«, sagte Turnierchef Tenzer. Die große Jubiläumsparty wird am Qualifikationssamstag mit Johannes Oerding steigen, das offizielle Jubiläumskonzert mit dem Staatstheater Braunschweig folgt am Montagabend.

Wie bei Fußball-Welt- und Europameisterschaften in den vergangenen Jahren, werden die Spiele der deutschen Mannschaft auch in diesem Jahr wieder in das Rahmenprogramm eingebaut. So werden die Viertel- und Halbfinalbegegnungen mit der deutschen Mannschaft als Public Viewing gezeigt. Zudem werden die größten gastronomischen Stände während der Turnierwoche mit Flatscreens versehen, sodass Fußballfans alle Spiele auf der BTHC-Anlage verfolgen können.

Die mit 127 000 Euro Preisgeld + Hospitality dotierten Sparkassen OPEN zählen zur höchsten Kategorie der ATP Challenger Tour, die mit 160 Turnieren in über 40 Ländern ausgetragen wird. Sieben Turniere davon finden in Deutschland statt. Auf der Siegerliste der Sparkassen OPEN stehen Stars wie Gustavo Kuerten, Carlos Moya, Juan Carlos Ferrero, Tomas Berdych, David Ferrer und Stan Wawrinka.



Corporate Fashion-Hersteller mb-design verlagert Firmensitz nach Braunschweig

Fünf Jahre nach Aufnahme des Unternehmens mb-design aus Potsdam in die Vierke-Group wachsen die beiden Corporate Fashion-Hersteller nun auch räumlich zusammen. »Wir möchten Synergien nutzen und gemeinsam weiter wachsen. Da war der Schritt, den Firmensitz von mb-design nach Braunschweig zu verlegen, nur konsequent«, sagt Heiner Vierke, Geschäftsführer der Vierke-Group.

Während die Vierke Corporate Fashion + Concepts mit den Bereichen Arbeitsbekleidung, Mitarbeiterbekleidung und Merchandising sehr breit aufgestellt ist, hat sich mb-design auf die besonderen Bedürfnisse der gehobenen Hotellerie und Gastronomie, Air-Lines sowie Cruise Lines spezialisiert. Mb-design soll künftig in der Produktion auf Ressourcen von Vierke zurückgreifen, aber auch auf die Logistik-Dienstleistungen des Partners Henry M. Lion (HML) in Salzgitter.

»Auch das Atelier von mb-design haben wir an den HML-Standort nach Salzgitter verlagert. Dort werden unter anderem Einzelanfertigungen sowie kleine Kollektionen realisiert«, so Vierke.

Brunel reagiert auf steigende Kundennachfrage

2017 war ein positives Jahr für die Braunschweiger Niederlassung der Brunel GmbH: Der Ingenieurdienstleister stellte 47 Mitarbeiter

Harald Tenzer (Turnierveranstalter und Geschäftsführer Brunswiek Marketing GmbH), Christoph Schulz (Vorstandsvorsitzender Braunschweigische Landessparkasse und Vorstandsmitglied Norddeutsche Landesbank), Dagmar Schlingmann (Generalintendantin Staatstheater Braunschweig), Werner Schilli (Stellvertretender Vorstandsvorsitzender Braunschweigische Landessparkasse und Vorsitzender des Turnierbeirats) und Volker Jaecke (Turnierdirektor und Leiter Eventorganisation).

Foto: Agentur Hübner

ein und setzte 64 Projekte um. Bundesweit erzielte die Brunel GmbH im Vergleich zum Vorjahr einen um 3,8 Prozent gestiegenen Umsatz von 219 Millionen Euro.

Zwar bedeutete das vor einem Jahr in Kraft getretene Gesetz zur Arbeitnehmerüberlassung für den Dienstleister wie auch für seine Kunden, die unter anderem aus den Branchen Automotive, IT, Maschinenbau, Elektrotechnik sowie Technische Gebäudeausstattung kommen, einen verstärkten administrativen Aufwand.

Trotz dieser Herausforderungen hat Brunel die enge Zusammenarbeit mit kleinen und mittelständischen Betrieben sowie Konzernen weiter ausgebaut. Für das laufende Jahr erwartet Birgit Greschner, Leiterin der Braunschweiger Niederlassung, eine Fortsetzung dieser Entwicklung: »Die Wirtschaft in unserer Region wächst weiter und Exporte wie auch die Binnennachfrage nehmen zu.« Schon 2017 vertrauten immer mehr Unternehmen insbesondere aus den Bereichen IT und Automotive auf unsere Dienstleistungen. Dies wird sich 2018 so fortsetzen.« Allein im ersten Quartal 2018 hat der Ingenieurdienstleister in Braunschweig daher bereits 15 Spezialisten eingestellt – 15 Prozent mehr als im Vergleichszeitraum des Vorjahres.